



**ALLMEND - DER STADT EINEN ÖFFENTLICHEN ORT ZURÜCKGEBEN**

Die Form als Element städtischer Wahrnehmung  
 Der Kern des neuen Campus für Life Sciences Basel/Huninge liegt zwischen zwei markanten Formen in der städtischen Textur des Mesoplatzsaums Basel: Auf der Schweizer Seite ist seit den 1990er Jahren der neue Novartis Campus entstanden. Der Masterplan von 2001 sieht ein auf dem ursprünglichen Rest der Firmengelände von Kern&Sandoz basierendes, hier aber als Rechteck im Stadtgrundriss von Basel, St. Johann vor. Im nördlich an den Perimeter angrenzenden Stadtgrundriss von Huninge ist eine weitere markante Form zu erkennen, die auf eine 1879 von Ludwig XIV. im Auftrag gegebene Vauban Planung zurückgeht. Das über einen gleichzeitigen Fortschritt angelegte, vierseitig angebaute Wohnquartier ist 20 Jahre nach ihrer Schenkung zum Verkauf der Straßen und der Bauten rund um den Place Abbadois noch immer deutlich zu erkennen. Das neue Campus Quartier setzt eine rechtliche Fläche als markante städtebauliche Form vor, die als strukturgebendes Element für Infrastruktur und neu entstehenden Bauten im Quartier dient. Die Raumqualität des neuen Quartiers wird aus einem breiten Raumprogramm heraus generiert, das durch vorgelagerte Straßen und Gebäudelinien aus der umgebenden Bebauung eine definierte Fläche erhält. Die Form erfüllt ein übergeordnetes Zielverhältnis von der eigenständigen Form in der Stadtstruktur mit je eigenen räumlichen Qualitäten. Die Atmosphäre des Novartis Campus ist durch die sehr dichte Baumasse, eng geschichtete Straßensperre und hier bester ortsnaher Reststruktur geprägt, die eine kompakte und gut gesteuerte Stadt im Sinne des New Urbanism als Vorbild hat. Der Altstandort von Huninge ist definiert durch offene Blöcke die zwischen dem rechtwinkligen Place Abbadois und den sternförmig angelegten Straßen entlang der ehemaligen Bahnanlagen entstehen und die städtische Qualität des neuen Quartiers Basel/Huninge bestanden im offenen Raum, die die Form des rechtwinkligen Sternplatzes zwischen schichtweise Zerschneidung und jenseits des New Urbanism Heißt. Die bestehenden Bauten im Park werden als "obscure traces" freigelegt und mit öffentlicher Nutzung besetzt. Der Austausch zwischen dem städtischen Kontext und der freien Fläche übernimmt die definierende Randbebauung, die als Vermittler zwischen den Gebäudestypen der umgebenden Bebauung und der gemeinschaftlichen Fläche dient.

Der Campus als Ort des Austausches im Zentrum von Basel  
 Die Atmosphäre des Umfelds des neuen Quartiers bestimmen abgesehen von sehr unterschiedlichen städtebaulichen Strukturen Novartis als innovativer Pharmakonzern mit globalem Wirkungsbereich auf der einen Seite und Huninge mit einem schwachen Wirtschaftsbezug und einer Stadtgrundstruktur für den lokalen Markt und die besten Teile, die das neue Quartier prägen. Als Übergang mit geringer Flächenbebauung und guter Anbindung zum öffentlichen Raum, an dem die großen Stadtecken an Arbeitstätten in der Wirtschaft des Basel in den nächsten Jahren eine starke Entwicklung der Flächen im Übergangsbereich zwischen Basel, St. Louis und Huninge zu erwarten. Der neue Campus für Life Sciences in Basel/Huninge wird als impulsive Nutzung in die neue Struktur eingebunden, so dass ein städtisches Quartier ..... Mitarbeiter und der Bewohner von Huninge ..... der rechtlich angeordneten Randbebauung gleichzeitig ein Stadium behält. Die Gemeinschaftsbeziehung hat ebenso ihren Platz an der Peripherie von

